Von: @kk.enbw.com
Gesendet: Samstag, 1. Oktober 2022 16:38
An: Graichen, Patrick, Dr., St Gr
Cc: , IIIB5; , St Gr; , LA; '@preussenelektra.de'; @eon.com';
Betreff: AW: Gesprächsbedarf zum Gesetzentwurf
Anlagen: 20221001_erweiterte Kritikpunkte AtG-E EnWG-E.pdf

Lieber Herr Dr. Graichen,

anbei noch das unten zitierte Papier.

Freundliche Grüße

EnBW Kernkraft GmbH
Kernkraftwerk Philippsburg
Rheinschanzinsel · 76661 Philippsburg
Telefon
@kk.enbw.com
www.enbw.com

Von:
Gesendet: Samstag, 1. Oktober 2022 14:58
An: @bmwk.bund.de' @bmwk.bund.de>
Cc: @bmwk.bund.de; @bmwk.bund.de; @bmwk.bund.de; @preussenelektra.de; @eon.com; <@enbw.com>
Betreff: AW: Gesprächsbedarf zum Gesetzentwurf

Lieber Herr Dr. Graichen,

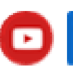
vielen Dank für Ihre E-Mail und das Gesprächsangebot. In Abstimmung mit kann ich Ihnen mitteilen, dass wir dieses für die Häuser gerne annehmen. Mit Ihrem Vorschlag zum Gesprächsformat sind wir ebenfalls grundsätzlich einverstanden, werden jedoch unseren gemeinsamen Anwalt zu dem Gespräch mit hinzuziehen. Eine namentliche Nennung der Teilnehmer werden Sie noch erhalten.

Nachdem wir Ihnen gestern auf die Schnelle und beispielhaft erste Abweichungspunkte zwischen Eckpunktepapier und Gesetzentwurf genannt haben, erhalten Sie nun anbei ein separates Papier, mit den nach unserer Auffassung im Gesetzentwurf anzupassenden Punkten, damit diese in die von Ihnen angesprochene Überarbeitung einfließen können.

Besten Dank im Voraus und herzliche Grüße

Freundliche Grüße

EnBW Kernkraft GmbH
Kernkraftwerk Philippsburg
Rheinschanzinsel · 76661 Philippsburg
Telefon
@kk.enbw.com
www.enbw.com

EnBW Kernkraft GmbH
Sitz der Gesellschaft: Obrigheim Registergericht Mannheim HRB Nr. 441806
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Georgios Stamatelopoulos
Geschäftsführer: Jörg Michels (Vorsitzender), Christoph Heil, Volker Reinhard, Dr. Oliver Strangfeld

---

Von: @bmwk.bund.de <@bmwk.bund.de>
Gesendet: Samstag, 1. Oktober 2022 13:01
An: @preussenelektra.de; @eon.com;
<@enbw.com>; <@kk.enbw.com>
Cc: @bmwk.bund.de; @bmwk.bund.de;
@bmwk.bund.de
Betreff: AW: Gesprächsbedarf zum Gesetzentwurf

Liebe , liebe ,
cc liebe , liebe ,

relax. Aufgeregtheiten helfen jetzt niemandem, davon gibt es schon viel zu viele da draußen.

Auch nach mehrmaliger Lektüre Ihrer Analyse kann ich keine grundlegenden Probleme erkennen und auch nicht, dass wir uns nicht an die Eckpunkte halten würden – wir haben immer gesagt, dass wir hier eine Reserve in Anlehnung an die Braunkohleregelungen konzipieren werden (d.h. Kostenerstattung über die Netzentgelte), und der Minister hat auch schon mit Bekanntgabe der AKW-Einsatzreserve angekündigt, dass er auf Basis eines Monitorings des Netzstresstests durch die BNetzA eine Ministerverordnung mit Widerspruchsmöglichkeit des Parlaments vorschlagen wird. Zudem ist der öffentlich-rechtliche Vertrag in der Begründung zum Gesetzentwurf erwähnt, und dass wir natürlich jetzt zügig auch die Beihilfe-Fragen klären müssen, war auch immer transparent.

Nichtsdestotrotz haben Sie in Ihrer Stellungnahme Punkte aufgeworfen, die wir uns nochmals genauer ansehen – genauso wie Rückmeldungen aus den anderen Ressorts, die uns gestern erreicht haben. Sie erhalten insofern heute abend von uns nochmal einen überarbeiteten Gesetzentwurf mit Änderungen und Kommentaren.

Ich lade hiermit dazu ein, diesen mit Ihnen in einem call zu erörtern, und zwar

morgen, Sonntag 2.10. um 17 Uhr (Einwahldaten folgen)

Als Format schlage ich vor:
- PreussenElektra und EnBW-Kernkraft mit je max. 2 Teilnehmern
- plus je ein Vertreter der Konzernmutter (E.on bzw. EnBW) – sowohl wegen der politischen Punkte als auch wegen der Frage, auf welcher Ebene welche Kostenerstattung anzusiedeln ist.

Von Seite des BMWK werden und ich an dem call teilnehmen.

Herzlichen Gruß und noch einen schönen Samstag,

Patrick Graichen

____

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin
Tel:+49 30 18 615 [redacted]
E-Mail: [redacted]@bmwk.bund.de
Internet: http://www.bmwk.de

Von: [redacted]@preussenelektra.de <[redacted]@preussenelektra.de>
Gesendet: Freitag, 30. September 2022 18:06
An: BUERO-ST-GR (Graichen) <[redacted]@bmwk.bund.de>; [redacted], IIIB5 <[redacted]@bmwk.bund.de>
Cc: '[redacted] <[redacted]@kk.enbw.com> ([redacted]@kk.enbw.com)' <[redacted]@kk.enbw.com>; [redacted] <[redacted]@eon.com>; [redacted]@enbw.com
Betreff: Gesprächsbedarf zum Gesetzentwurf

Sehr geehrter Herr Graichen,

wir haben heute den Gesetzentwurf zur Regelung der Einsatzreserve für unsere beiden Kraftwerke bekommen und sind einigermaßen sprachlos. Der Entwurf wiederspricht in vielen Punkten inhaltlich und im Geist unseren gemeinsamen verabredeten Eckpunkten. Aus unserer Sicht wird damit die Gesamteinigung erneut in Frage gestellt. Ich habe keine Erklärung dafür und ebenso wie [redacted] dringenden Gesprächsbedarf. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben wir hierfür auf die Schnelle beispielhafte wesentliche Abweichungen anliegend aufgeführt.

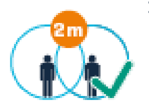
Mit dem vorgelegten Gesetzentwurf fehlt uns jedenfalls die, in den gemeinsamen Gesprächen dargelegte, notwendige gesellschaftsrechtliche Basis, um die weitergehenden Vorbereitungen einzuleiten.

[redacted] und der Unterzeichner stehen für ein Gespräch zur Verfügung.

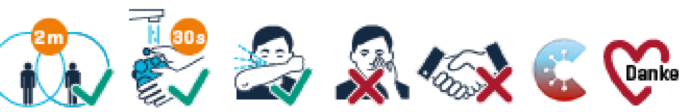
Freundliche Grüße

Mit freundlichen Grüßen


F
M
@preussenelektra.de









PreussenElektra GmbH
Tresckowstraße 5
D-30457 Hannover
www.preussenelektra.de